

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

diese Darstellung soll Ihnen helfen, Ihren KOCH-Anhänger (oder auch den Anhänger eines Wettbewerbers) sicher zu bedienen.

- Bitte lesen Sie die einzelnen Punkte sorgfältig durch
- Bitte legen Sie dieses Blatt in das Handschuhfach Ihres Wagens, um es immer (auch für andere Personen) griffbereit zu haben
- Bitte lassen Sie sich besonders beim Anhängen des Anhängers und beim Zurren viel Zeit
- Fahren Sie bei Sturm nie mit Planenaufbauten!
- Auch den Abfahrpunkt 6 nie unterlassen; die erfahrensten Lkw-Fahrer gehen so vor
- Viel Freude mit Ihrem Anhänger wünschen:
Ihre KOCH-Verkauf-Station und Ihre KOCH-Anhängerwerke

Die wichtigsten 10 Regeln

1 Radmuttern
Achtung • Wichtig
Bitte wirklich nach dem Kauf vornehmen:
Radmuttern nachziehen:


- nach ca. 50 km Fahrstrecke (sowie weiterhin bei jeder Wartung; bitte nicht darauf verzichten)

6 Abfahrkontrolle



Bitte aufmerksam noch einmal den Anhänger umrunden

2 Zurren



Die guten Zurr-Möglichkeiten an Ihrem Anhänger sind sehr wichtig, da die Ladung durch „Herumrutschen“ Schaden nimmt oder gar „über Bord geht“. Zum Zurren:

- Das freie Gurtende muß von der Unterseite (erkennbar an der Feder) in das Gurtschloß eingeführt werden.
- Die Gurte lassen sich miteinander verbinden, wenn einer zu kurz ist.
- 10-20 Gurte dabeizuhaben, ist immer sinnvoll.

7 Stecker (Kabelfarben) siehe Seite 4



Immer am Stecker ziehen Nie am Kabel ziehen!

Handbremse
wenn vorhanden, vor Fahrtantritt lösen

3 Kupplung

Kugelkupplung auf richtigen Sitz prüfen

- nicht nur auf Sicherungsanzeige verlassen (wenn vorhanden)
- Anhänger vorn kräftig „anheben“
- Sichtprobe von unten

(Sinnvoll: einmal in Ruhe die Schließkonstruktion ansehen und verstehen)



8 Sturm

Vorsicht bei Sturm
Alle Pkw-Anhänger mit Planenaufbauten sind seitenwindempfindlich.

– Umsturzgefahr –
bei Sturm keine Leerfahrten; am besten Anhänger nicht benutzen



4 Stützlast
Nie hecklastig laden!
Immer für kräftige Stützlast sorgen

gefährlich richtig



Schleudergefahr
(zul. Maximalstützlast beachten)

9 Licht / Heckklappe

Heckklappe darf niemals Beleuchtung verdecken!




nächtliche Be- und Entladung

5 Luftdruck

145	R13	: 2,5 bar
145 / 80	R13	: 2,5 bar
185 / 70	R13	: 2,7 bar
195 / 70	R14	: 2,7 bar
175	R14C ₉₉	: 4,5 bar

(Angaben nur für KOCH-Original-Bereifung)



10 Vor Fahrtantritt
besonders beachten:

- Sitzt die Kugelkupplung richtig?
- Abreißseil befestigen (bei gebremsten Anhängern)
- Stützrad und Stützen anheben und sichern
- Heckklappe und evtl. Deckel schließen und sichern
- Lichtkontrolle
- Ladungskontrolle (Verzerrung)
- Planengestell sichern (Steckbolzen)

1 Scheinwerfereinstellung

Die Scheinwerfereinstellung sollte vor Fahrtantritt bei angekuppeltem Anhänger geprüft und ggf. mit der Leuchtweitenregulierung geändert werden

2 Unterschiede

Unterschiede zum Solobetrieb: • Länge, Breite, Höhe

Beim Anhängerbetrieb werden an den Fahrer höhere Anforderungen gestellt

- eine geringere Beschleunigung
- längerer Bremsweg

3 Reifendruck

Den Reifendruck am Zugfahrzeug für volle Belastung wählen, dabei auch den Fülldruck am Anhänger prüfen

4 Bremsen

Rechtzeitig bremsen! Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft anbremsen, dann zügig abbremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängerräder vermieden.

5 Bremsweg

Längeren Bremsweg einkalkulieren

6 Fahrgeschwindigkeit

Die Fahrgeschwindigkeit soll der Straßenbeschaffenheit angepaßt sein. Das gilt besonders beim Befahren von Kurven (gesetzliche Vorschriften beachten)

7 Spurrillen

Spurrillen meiden und Geschwindigkeit anpassen

8 Überbeanspruchung

Keine Überbeanspruchung durch unvernünftige und raue Fahrweise oder falsche Behandlung in Kauf nehmen. Schlag- und Stoßbeanspruchung an den Achsen vermeiden.

9 Pkw-Beladung

Möglichst nicht mit leerem Zugwagen und beladenem Anhänger fahren. Falls dennoch notwendig, sollte entsprechend der ungünstigen Gewichtsverteilung nur langsam gefahren werden.

10 Pendelbewegung (Schlingern)

Auf jeden Fall muß die Geschwindigkeit sofort herabgesetzt werden, sobald auch nur die geringste Pendelbewegung des Anhängers feststellbar ist. Keinesfalls versuchen, das Gespann durch Beschleunigen „strecken“ zu wollen!

11 Rückwärtsfahren ohne Sicht

Ist beim Rückwärtsfahren die Sicht nach hinten durch Ladung versperrt, stets eine zweite Person hinter dem Gespann als Einweiser einsetzen

12 Personen

Während der Fahrt dürfen sich keine Personen auf dem Anhänger aufhalten

13 Gefälle

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten, damit der Motor als Bremse wirken kann

Anhänger

1 Radmuttern

Regelmäßig den festen Sitz der Radmuttern kontrollieren und die Radmuttern ggf. mit einem Drehmomentschlüssel nachziehen

2 Sicherungsseil anlegen

Das Seil der Abreibbremse grundsätzlich beim Ankuppeln befestigen (nur bei gebremsten Anhängern).

3 ACHTUNG: Kugel

Zugkugelkupplung und Anhängerkugel unterliegen einem Verschleiß. Spannt der Handgriff nicht mehr nach, bekommt die Anhängerkugel zunehmend Spiel in der Zugkugelkupplung! Beides prüfen lassen.

4 Heckklappe, Plane, Deckel

Die Klappwände stets ordnungsgemäß verschließen und die Verschlußhebel gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern. Die Plane festzurren. Den Deckel schließen und verriegeln.

5 Stützeinrichtungen

Vor Fahrtantritt alle Stützeinrichtungen bis zum Anschlag hochziehen und feststellen. Ein vorhandenes Stützrad bis zur Sicherung hochdrehen. Darauf achten, daß es nach hinten zeigt.


6 Ladungsüberhang

Kennzeichnungsvorschrift beachten




7 Originalteile
Die Anhängerzugteile sind Sicherheitsteile. Daher nur die Teile verwenden, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt wurden.

8 Planenaufbau
Planenaufbau muß versplintet sein! (4x)
Sonst „hebt er ab!“

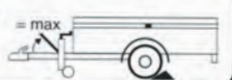


9 Zul. Gesamtgewicht
beachten!
Es steht im Fahrzeugschein

10 Wartung
einhalten, mindestens 2x jährlich alle Schmiernippel speziell an der gebremsten Zugeinrichtung abschmieren (siehe Unterlagen des Achsherstellers).
Die Bremsanlage grundsätzlich von Fachleuten warten bzw. reparieren lassen.



11 Abstellen
Beim Abstellen des Gespanns die Handbremse des Anhängers bis zum Anschlag anziehen, an Steigungen bzw. Gefällen zusätzlich die Unterlegkeile etc. verwenden.




12 TÜV
In Deutschland zugelassene Anhänger bis einschließlich 3,5 t müssen z.Zt. alle zwei Jahre zum TÜV.
TÜV-Monat überwachen.

13 Rampenspalt
Manchmal rufen uns Kunden an – wir hätten hinter der Bodenplatte einen Spalt gelassen und das Silicon vergessen. Das ist der Rampenspalt, der das sichere Anlegen von Rampen, die auch später nachrüstbar sind, ermöglicht.



14 Höchstgeschwindigkeit
Sicherheitshalber darf grundsätzlich nicht schneller als 80 km/h gefahren werden. Das gilt auch für Länder, in denen höhere Geschwindigkeiten zulässig sind. Immer die Ländervorschriften beachten.

15 Wo ist die Fz.-Ident-Nr.?
hier ist Ihre Fz.-Ident-Nr. (Fahrgestell-Nr.)



16 Lastenangabe
Die Anhängerlast- und Stützlastangaben auf dem Typenschild der Anhängervorrichtung sind lediglich Prüfwerte der Vorrichtungen. Die fahrzeugbezogenen Werte, die unter diesen Werten liegen können, stehen in den Fahrzeugbriefen.

17 Was darf „ich“ ziehen?
1. Frage: (Beispiel) Mein Auto darf nur 460 kg ungebremst ziehen. Darf ich jeden Anhänger (z. B. einen 750-kg-Anh.) dahinter hängen?
Antwort: Selbstverständlich. Die angegebene Last von 460 kg darf nur nicht tatsächlich überschritten werden. Wäre es nicht so, gäbe es keine Anhängervermieter. Dort „paßt“ ja nie ein Anhänger zum Kunden-Pkw. **Anhänger und Ladung dürfen also zusammen nicht mehr als 460 kg wiegen.**

2. Frage: (Beispiel) Mein Auto darf nur 1.400 kg gebremst ziehen. Darf ich jeden Anhänger (z. B. einen 2.500-kg-Anh.) dahinter hängen?
Antwort: Selbstverständlich. Die angegebene Last von 1.400 kg darf nur nicht tatsächlich überschritten werden. Wäre es nicht so, gäbe es keine Anhängervermieter. Dort „paßt“ ja nie ein Anhänger zum Kunden-Pkw. **Anhänger und Ladung dürfen also zusammen nicht mehr als 1.400 kg wiegen.**

3. Frage: (Beispiel) Mein Auto darf 1.800 kg gebremst ziehen. Darf ich jeden Anhänger (z. B. einen 1.200-kg-Anh.) dahinter hängen?
Antwort: **Selbstverständlich. Die angegebene Last von 1.800 kg wird nicht überschritten.**

X Punkt 17 gilt in dieser Form nur für Inhaber des „alten“ Führerscheines (vor Jan. 99)
Für Führerscheinneuerwerber (ab Jan. 99):
X Bitte vor Fahrtantritt genau prüfen, ob Ihr Führerschein für das Gespann ausreicht. Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Gewichtsgrenze für Anhänger?

„Im Fahrzeugschein sind als zulässige Anhängerlast 500 kg eingetragen. Darf ich auch einen Anhänger mitführen, dessen zulässiges Gesamtgewicht darüber liegt, wenn ich ihn nur so belade, daß 500 kg nicht überschritten werden?“ Klaus-Dieter Trachmann, Nonnweiler

Sie dürfen. Mit dem Begriff Anhängerlast oder Anhängelast ist stets das tatsächliche Gewicht des Anhängers gemeint, nicht dessen zulässiges Gesamtgewicht. Aber Achtung: Es zählt das Gewicht des kompletten Anhängers, also Achslast plus Stützlast. Und es gelten immer die in den Papieren des Zugfahrzeugs eingetragenen Werte. Generell werden die Anhängelasten auch durch die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung begrenzt. So darf ein ungebremster Pkw-Anhänger höchstens halb so schwer sein wie das Zugfahrzeug (Leergewicht plus 75 kg), maximal sind 750 kg erlaubt. Die Obergrenze für Pkw-Anhänger mit eigener Bremse liegt bei 3500 kg Gesamtgewicht.

Stand 01/97 • © Copyright by KOCH-Fahrzeugbau • patentiert • alle Urheber- und Leistungs-Schutzrechte vorbehalten • Herstellername registriert als Markenzeichen

1 Wetterverhältnisse

Da sich mit zunehmender Geschwindigkeit die Fahrstabilität des Gespanns verringert, sollte unter ungünstigen • Straßen-,
 • Wetter-,
 • Windverhältnissen
 • vor allem auf Gefällstrecken
 die gesetzlich erlaubte Höchstgeschwindigkeit nicht ausgenutzt werden.

2 Winter



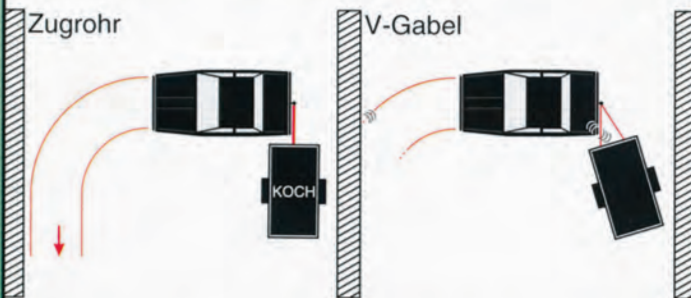
- Schnee von Pkw und Anhänger entfernen
- gefühlvoll fahren
- abruptes Beschleunigen, Bremsen und Lenken vermeiden
- ausreichend Sicherheitsabstand halten

3 Zugrohr oder V-Gabel

→ Dieses Thema wird von verschiedenen Herstellern völlig unterschiedlich gesehen.

Warum verwendet Fa. KOCH konsequent seit Jahren geprüfte Zugrohre (sogar bis 2,5 t)?

Unserer Meinung nach hat das Rohr gegenüber der V-Gabel in der Handhabung Vorteile.

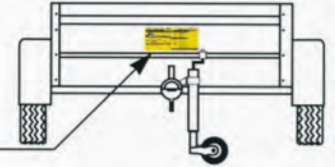


Zigtausend unserer Kunden merken es im täglichen Gebrauch bei engen Platzverhältnissen. Wenn Sie vorwärts in eine Gasse (z. B. parkende Autos) fahren, müssen Sie oft, um beim Wenden vorn „herumzukommen“, Ihren Pkw möglichst weit „gegen den Anhänger“ zurücksetzen können.

- Geht dieses nicht, muß rückwärts aus der Lücke gefahren werden; nicht gerade wünschenswert, besonders mit Planenaufbau.
- Bei diesem technischen Detail müssen Sie sich einfach selbst ein Urteil bilden.

4 Bedien- und Wartungsschild

Das Bedien- und Wartungsschild sitzt vorn an jedem KOCH-Anhänger. Es enthält viele nützliche Informationen.



5 Schlösser



Beide Arten der Diebstahlsicherung sind für alle KOCH-Anhänger universell in abgekuppeltem und angekuppeltem Zustand verwendbar.

- Das Steckschloß blockiert den Kupplungsmechanismus.
 - Das Kastenschloß verhindert zusätzlich eine Demontage der Kupplung. Es besteht aus einem massiven Stahlgehäuse und einem gehärteten Diskusschloß.
- Neben den technischen Sicherungen empfehlen wir den Abschluß einer Teilkasko-Versicherung. Die Prämie dafür ist recht günstig.

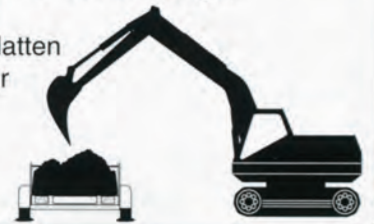
6 Stecker-Kabelfarben (nach DIN)

Blinker links	1 L	gelb
Nebelleuchte	2 54g	blau
Masse	3 31	weiß
Blinker rechts	4 R	grün
Licht rechts	5 58R	braun
Bremsleuchte	6 54	rot
Licht links	7 58L	schwarz

Diese Daten stehen auch auf dem Wartungsschild am Anhänger.

7 Beladung

- Vorsicht beim Beladen durch Baufahrzeuge; Überladung verhindern!
- Bei Sand und Gehwegplatten verschätzt man sich sehr schnell.



8 Rückwärtsfahren ist einfach



Für den unerfahrenen Gespannfahrer ist es deshalb sinnvoll, das Rückwärtsfahren mit dem Anhänger auf einer geeigneten Fläche (mensenleer) zu üben. (Nach 30 Minuten geht es wie von selbst – wirklich).